

Archiv 2002

Das neue **Relativ-Zuchtwert Fleisch** (RZF) Programm ist seit dem 01.10.2002 in Kraft getreten !
Da das für alle Züchter wichtig ist, haben wir eine Kurzfassung unter [Verschiedenes](#) notiert.

Rundschreiben Nr. 3/2002

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Züchter

ein für den BBA ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Höhepunkt war sicher unsere 1. Bundesschau in Alsfeld / Hessenhalle (04./05. Januar 2002), die nicht nur in unseren Kreisen Anerkennung fand. Vergessen wir nicht die zahlreichen Landes- und Lokalschauen, welche unsere aktiven Mitglieder mit Leben erfüllten. Unsere Internetseite konnte nach viel Arbeit in dem neuen Medium "world wide web" eingerichtet werden.

Insgesamt ist noch immer ein stetiger Aufwärtstrend für unsere blonde Fleischrasse spürbar. Wir wollen uns aber nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen, sondern neue Ziele in Angriff nehmen:

1 . In unserem letzten Rundschreiben des Jahres 2002 erhalten Sie einen Anhaltspunkt zur Preisgestaltung Ihrer Verkaufstiere. Auf Nachfrage unseres Vorstandsmitgliedes Oswald Heftrig, Elbgrund (Hessen), auf der Hannover-Messe am Stand der "Groupe Agena", einer französischen Exportorganisation für Zuchttiere, wurden in nachstehender Tabelle für blonde Tiere verschiedener Kategorien und unterschiedlichen Alters folgende Preise angegeben: [s.Tabelle](#)

Beachten Sie bitte, dass sich diese Preise ab Hof / Frankreich zuzüglich der MWSt und ohne Zuchtpapiere verstehen. Für die Eintragung ins deutsche Herdbuch sind in der Regel von den länderspezifischen Zuchtorganisationen weitere Gebühren erforderlich (z. B.: ZBH 100,--E / Tier).

2. Die nächste (zweite) Bundesschau BA findet gemeinsam mit den Charolais-Limousin- und Deutsche Angus-Verbänden am 03. u. 04.10.2003 in der Hessenhalle in Alsfeld statt.

Wir haben ein Kontingent von ca. 40 Tieren zur Ausstellung. Bitte überlegen Sie schon jetzt, welche Tiere Sie für die Schau vorbereiten können.

3. Rückblick EUROTIER Hannover, November 2002

Unser aktiver Züchter Uwe Ströhm, Langenaubach (Hessen) stellte dem Fachpublikum seinen hervorragend vorbereiteten Stammbullen "Promotor" vor. Der ansprechende Blickfang des Bullen und die kompetente Präsentation ließen viele Besucher Interesse für unsere Rasse zeigen.

Rundschreiben Nr. 2/200

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Züchter

Nachdem Sie die Getreideernte trotz widriger Wetterverhältnisse hoffentlich gut eingebracht haben, ist es an der Zeit, sich dem Zuchtgeschehen unserer Rasse zuzuwenden. Daher erhalten Sie nachstehende Informationen mit der Bitte um Ihre Aufmerksamkeit.

1.) Concours National Frankreich

Die stärkste ausländische Delegation wurde in diesem Jahr von uns Deutschen gestellt. Erfreulicherweise konnten auch 5 Jungzüchter die in diesem Jahr in den Ferien liegende Ausstellung besuchen. Zwei davon haben nachfolgenden Bericht zur Ausstellung verfasst. Die Qualität der ausgestellten Tiere übertraf das in dem vergangenen Jahr auf höchster Ebene angesiedelte Niveau in der Breite erneut.

Bilder zum Concours National können Sie demnächst abrufen auf unserer Internetseite

Die nächste Concours National findet wieder Mitte September 2003 in St. Gaudens/Frankreich (wie 1997) im Departement Haute-Garonne am Fuße der Pyrenäen statt.

Wie bereits im Jahre 1994 fand die nationale Schau der Blondinen in Frankreich, in diesem Jahr wieder in der Stadt Mayenne im gleichnamigen Departement statt (Normandie).

Die gut organisierte Schau wurde mit vielfältigen Rahmenprogramm auf einer Ausstellungsfläche von ca. 1,5 ha veranstaltet. Wie schon im letzten Jahr machte sich die stark ansteigende Nachfrage nach Zuchttieren an den Ausstellungszahlen bemerkbar, im Vergleich zu den 650 Tieren im letzten Jahr wurden dieses Jahr 700 Tiere, die die hervorragenden Eigenschaften dieser Rasse gut präsentierten, ausgestellt. Es wurden drei Ringe benötigt, um diese große Anzahl Tiere innerhalb von 3 Tagen richten zu können.

Der Ablauf der Schau war folgender:

Donnerstagnachmittag und -abend wurden die letzten Tiere angeliefert, gewaschen und gewogen.



Begrüßung der Bundesgeschäftsführers Dr. J.Reichwein durch das " Urgestein " des Zuchtverbandes " Blonde d Aquitaine " M. Jean Blane (Koordinator für Export)
Links die beiden Söhne von Dr. Reichwein (Thorben und Gero)

Freitag, 19.07.2002

Um 09.00 Uhr begann das Richten aller Kategorien.

Gegen 16.00 Uhr bot der Veranstalter im Rahmenprogramm für ausländische Besucher eine Betriebsbesichtigung an.

Herr Proust, der Besitzer des Betriebes im nahen Commer zeigte, dass man auch ausschließlich mit künstlicher Besamung eine sehr starke, homogene Herde aufbauen kann.

Samstag, 20.07.

Ab 09.00 Uhr ermittelte die Jury die Gesamtsieger und die Sieger der Familiensammlung. Um 14.00 Uhr trafen sich die ausländischen Züchter, um nach der Besichtigung einer kleinen Kulturstätte aus dem 11. Jahrhundert in Parne-sur-Roc erneut einen reinen Besamungsbetrieb zu besichtigen.

Herr Manceau erklärte, wie er mit Hilfe eines vasektomierten Bullen keine Brunst verpasst und zudem mit Ochsenmast Fleisch produziert, welches von jedem Metzger gern angenommen wird. Er besamt seine 35 Mutterkühe mit Midatest-Besamungsbullen bei einem Erstkalbealter von 31 Monaten und einer Zwischenkalbezeit von 384 Tagen. Von Mitte März bis Ende November hat die Herde Weidegang, im Winter erfolgt die Fütterung mit Heu und 2 kg Gerstenschrot. Die Vermarktung erfolgt über Label Rouge (Qualitätsfleischkette), wobei Preise von 3,80 bis 4,45 Euro/kg abhängig vom Alter der Schlachttiere erzielt werden.

Danach wurden die ausländischen Gäste beim Bürgermeister der Stadt empfangen, wo jeder ein kleines Souvenir erhielt.

Ab 21 Uhr fand in einer Halle auf dem Ausstellungsgelände ein lebhafter Züchterabend statt, der sich mit viel Musik und gutem Essen bis in die frühen Morgenstunden hinzog.

Sonntag, 21.07.

Nachdem ab 09.00 Uhr Midatest-Demonstrationsgruppen der Abkömmlinge von Besamungsbullen und einem Besamungsbullen (Leprince) selbst zeigten, wurde im Concours Interregional von je einem Vertreter der ausländischen Gruppen die Tiergruppen der einzelnen Regionen (Normandie, Bretagne, Aquitaine etc.) auf Qualität und vor allem auf Homogenität gerichtet.



Die ausländischen "Richter" mit der Siegergruppe. Links Bas Boumann-Holland. Vierter v. L. Dr. Reichwein , Fünfter v. L. Lucienne Koob-Luxenburg.

Zum Abschluss des Wettbewerbes lud U.P.R.A. die Züchter und ausländischen Gäste zum Champagner trinken am Informationsabend ein, bevor die Tiere, Aussteller und Gäste die Heimreise antraten.

gez.: Gero u. Torben Reichwein

2.) Jahresbeitrag nach neuer EURO - Währung

Im letzten Rundschreiben erhielten Sie die Mitteilung, dass der Jahresbeitrag nach neuer Währung 50,-- EUR beträgt. Falls noch nicht geschehen, bittet die Geschäftsführung um Überweisung. Für Ihre Buchfuhrungszwecke erhalten Sie in der Anlage eine Rechnung.

3) Auf Stippvisite im Eichsfeld

Unsere Serie "Betriebsvorstellungen" führte uns diesmal nach: [Thüringen](#)

4) Kauf und Verkaufsborse

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Tiere auf unserer Internetseite zum Verkauf anzubieten:

Auskunft über das Verfahren gibt Ihnen unserer Mitglied, -
Heiner Spicker, Westerdeich 3, 26409 Wittmund,
Tel.: 04467/596
Mobil: 0178/8258182

Bei Interesse können Sie uns die Daten und Bilder von Verkaufstieren per Post oder E-Mail (Adresse siehe Internetseite Home).

Bitte nutzen Sie beim Zuchttierkauf unseren deutschen Markt:

Einige Mitgliedsbetriebe haben beste Genetik von Siegertieren für z. T. viel Geld in Frankreich gekauft. Abkömmlinge dieser Tiere erhalten Sie mit Sicherheit preisgünstiger als im Mutterland Frankreich ! !

5) Numerische und geographische Entwicklung der Rasse Blonde d'Aquitaine in Frankreich

Die Ergebnisse der Bestandszahlungen aus dem Jahr 2000 zeigen eine enorme Progression der Rasse Blonde d'Aquitaine, deren registrierte Zahl an Kühen von 256.000 im Jahre 1988 sich zu 483.000 Kühen im Jahr 2000 vermehrt hat. Dies entspricht einer relativen Zahl von 227.000 Kühen bzw. einer durchschnittlichen jährlichen Steigerung von mehr als 7 % (Bild 1, s. Internet). Diese schnelle Zunahme des Effektivbestandes korreliert gleichzeitig mit einer Ausbreitung der Haltungsraume der Rasse. Sie ist zur Zeit in mehr als 26.000 Zuchtbetrieben in über 86 Departements vertreten. Die Verhältnisse zwischen dem Ursprungsgebiet (Region Aquitaine und Midi-Pyrenees) und den Gebieten außerhalb dieser für die Rasseentstehung gekennzeichneten Gebiete änderte sich innerhalb von 10 Jahren beträchtlich (Bild 2, s. Internet).

Zwischen den Viehzahlungen gewann die Region Aquitaine 35.950 Kühe hinzu, Midi-Pyrenees 60.673 und die Regionen außerhalb dieser beiden 130.849 Kühe, wobei das Gebiet der Loire allein mit einer Steigerung um 53.242 Tiere besondere Erwähnung findet.

Ein einziges Departement durchbrach die Schwelle von 100.000 Kühen:

Im Departement Pyrenees-Atlantiques (südlichster Teil der Region Aquitaine am Fue der Pyrenäen an der Grenze zu Spanien (Baskenland) gelegen. An zweiter Stelle rangiert das Departement Gers mit 44.626 Kühen bei 2.192 Haltern, an dritter Stelle Lot und Garonne 28.016 Tiere bei 1.596 Haltern.

Interessanterweise nahm in diesen Gebieten mit erheblicher Zunahme der Zahl der Kühe die Zahl der Züchter und Halter ab.

Die Mehrheit der anderen Departements außerhalb des Ursprungsgebietes zählt zwischen 10.000 und 20.000 Kühen. Kürzlich durchbrachen vier Departements im Osten Frankreichs die Schwelle von 10.000 Kühen, was das Engagement dieser Gebiete in unmittelbarer Nähe Deutschlands für die Rasse verständlich macht. Lediglich 6 von 96 Departements in Frankreich halten keine "Blonden" Kühe - zwei davon auf der Insel Korsika - (Bild 3, s. internet).

gez. Dr. Reichwein
-Geschäftsführer BBA-

